

und Fürsten

hat darauf geschaut, dass er nicht unnötig nachgibt beim Preis.

Ein Meister ohne Nachfolger

Wirklich reich geworden ist er nicht. Denn bei aller Kunstfertigkeit ist viel Zeit drauf gegangen fürs Besorgen des Materials oder der Zutaten für den Geigenlack. Steiner hat mehr oder weniger allein gearbeitet. Gehilfen hat er nur für einfache Arbeiten genommen. Lehrlinge wollte er keine ausbilden. Das haben die Kunden gewusst und das hat den Wert der Instrumente schon zu Lebzeiten Steiners gesteigert.

Allerdings war die Zahlungsmoral der Kunden auch nicht immer die beste, selbst beim Kaiser und beim Landesfürsten.

In seinen letzten vierzehn, fünfzehn Lebensjahren hat Jakob Steiner sich mit etlichen Sorgen

geplagt. Da war einmal eine schwere Nervenkrankheit, die ihn zeitweise an der Arbeit gehindert hat. Und dann hat er sich einem mühsamen Ketzerprozess stellen müssen: Evangelische Bücher sind bei ihm entdeckt worden. Da hat es viel an einflussreichen Freunden gebraucht um diesen Prozess halbwegs glimpflich zu überstehen.

Gestorben ist Jakob Steiner Ende Oktober, Anfang November des Jahres 1683 – mit fünf- undsechzig Jahren. Trotz seiner Krankheit hat er bis fast ans Lebensende Instrumente gebaut – die besten zum Schluss.

Mehr zum Leben und zu den Instrumenten von Jakob Steiner finden Sie auf <http://musikinstrumente.musikland-tirol.at/content/musikinstrumenteinhalt/jakobstainer/>

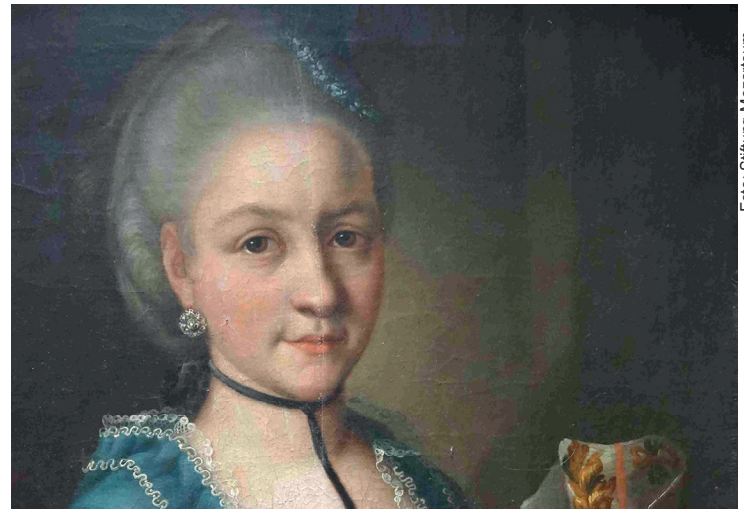


Foto: Stiftung Mozarteum

Wolfgang Amade Mozart war stolz darauf, dass seine Konzertgeige aus der Salzburger Zeit offensichtlich von „Stainer“ stammte. Er hat sie dann seiner Schwester Nannerl (Foto) vermacht. Heut weiß man, dass schon zu Lebzeiten Jakob Steiners die ersten nachgebauten „Stainer-Geigen“ hergestellt wurden. Mozarts Geige ist ein wenig jünger und kommt von Ägidius Klotz im bayrischen Mittenwald.

Die Landesmusikschule Kirchdorf ehrt den bekannten Geigenbauer Jakob Steiner im Schloss Neupernstein am Sonntag 24. März mit einer Matinee – einem

Konzert am Vormittag – um 11 Uhr. Und anschließend wird das bisherige Kaminzimmer zum Jakob-Stainer-Zimmer umbenannt.

ALLES UNTER DACH UND FACH!

www.vkb-bank.at/wohnplusultra

**DAS KOMPLETTE SERVICE
RUND UM'S WOHNEN!**
Informieren Sie sich jetzt
in Ihrer VKB-Bank.



VKB | BANK
TEIL MEINES LEBENS.